

– Protokoll –

Vorbesprechung (Politik) + 1. Arbeitskreis (Politik und Nutzergruppen)

am Montag, den **20. Mai 2019** um 18:00 Uhr / 19:00 Uhr

Sport- und Jugendheim, Rektor-Wurr-Straße 1–3, Hohenwestedt

Im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen in der Gemeinde Hohenwestedt soll eine Neugestaltung und Qualifizierung der beiden Sportplatzanlagen „Stadion Rektor-Wurr-Straße“ und „Wilhelmshöhe“ erfolgen. Sanierungsträger ist die GOS mbH (Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung), die Entwurfsplanung wird durch das Planungsbüro Siller Landschaftsarchitekten BDLA erarbeitet und die Beteiligung der BewohnerInnen sowie der relevanten Akteure erfolgt durch das Planungsbüro BCS stadt + region.

Es wurde ein Arbeitskreis mit VertreterInnen der Politik und der Nutzergruppen der Sportstätten gebildet, in dem Handlungsschwerpunkte für die funktionale sowie gestalterische Neuordnung und Aufwertung der Sportplätze herausgestellt werden sollen. Die Vertreter der Politik trafen sich um 18:00 Uhr zu einer ersten Vorbesprechung, um 19:00 Uhr kamen die VertreterInnen der Nutzergruppen hinzu.

Teilnehmende Vorbesprechung + 1. Arbeitskreis

Herr Butenschön – Bürgermeister der Gemeinde Hohenwestedt
Herr Viele – Bürgervorsteher und Schulverbandsvorsteher
Herr Lange – GOS (Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung)
Herr Siller – Siller Landschaftsarchitekten BDLA
Frau Eilers – BCS stadt + region
Herr van den Engel – BCS stadt + region
CDU Fraktion (3 Personen)
SPD Fraktion (2 Personen)
FDP Fraktion (2 Personen)

Teilnehmende 1. Arbeitskreis

Grundschule „Schule am Park“ (2 Personen)
Gym+Gems „Schule Hohe Geest“ (2 Personen)
MTSV Hohenwestedt (3 Personen)
MTSV Hohenwestedt – Leichtathletik (1 Person)
MTSV Hohenwestedt – Fußball (2 Personen)
Reit- und Fahrverein (3 Personen)

18:00 Uhr – Vorbesprechung

Der Bürgermeister Herr Butenschön begrüßte die Teilnehmenden und informierte kurz über den Anlass des Treffens. Anschließend beschrieb Frau Eilers (BCS stadt + region) den angedachten Ablauf des Beteiligungsverfahrens. Es soll ein zweites Arbeitskreistreffen geben, in dem die gesammelten Ideen vertieft werden können. Als Termin hierfür wurde der 05. Juni abgestimmt.

Ideen der teilnehmenden Fraktionen:

- **Multifunktionsgerät(e)** für verschiedene Nutzungen und Altersgruppen
- **Kunstrasen** für beide Anlagen, um einen ganzjährigen Betrieb zu gewährleisten
- Orientierung an den Wünschen der beiden ansässigen Schulen, auch im Hinblick auf das Sportabitur
- Berücksichtigung der anliegenden Schießanlagen (Anmerkung Bürgermeister: Diese Anlage war grundsätzlich nicht als Sanierungsobjekt vorgesehen)
- Berücksichtigung der **Baumgrenzen** bei einer geplanten Installation von Flutlichtern (es wurde eine ausgiebige Planung und Prüfung der Sportanlage in Bezug auf die Ausrichtung der Felder und die Distanz zur Waldgrenze als Grundlage für die Installation der Flutlichtanlage abgestimmt)
- **Barrierefreiheit auf den Wegen** zu und von der Sportanlage „Stadion Rektor-Wurr-Staße“
- Geführte, **abgezäunte Wege mit Beleuchtung** erforderlich
- Prüfung einer Variante zur **fußläufigen Verbindung in Richtung Bahnhof** (zur Anbindung der Sportanlagen sowie auch als Verbindung ins Schulzentrum)
- Flutlichter sowie Beleuchtung für potentielle Wegführung sollten nachhaltig sein (mit **LED**)
- Teile der Beleuchtung könnten bei entsprechender Südausrichtung mit **Solaranlagen** versorgt werden
- **Unterstellmöglichkeiten** für Sportler sowie Zuschauer (könnten mit Solaranlagen kombiniert werden)
- Bei Ausbau der Fußballfelder (Wilhelmshöhe) soll gewährleistet werden, dass die Pferde bei Veranstaltungen des Reit- und Fahrvereins nicht über den Kunstrasen laufen.
- Bedenken bezüglich einer Vergrößerung der Sportanlage Wilhelmshöhe von 2 auf 3 Fußballplätze. Die Anlage wird zweimal im Jahr vom Reit- und Fahrverein für größere Reitveranstaltungen genutzt. Eine Ausdehnung der Fußballplätze würde den gesamten Raum, den die Reiter benutzen, beanspruchen und die Veranstaltungen könnten dann evtl. nicht mehr in diesem Format stattfinden.
- Frage, ob das Grundbuch bereits auf vorhandene **Wegerechte** überprüft wurde, um potentielle Konflikte im Zuge der Sanierungsplanung zu vermeiden. Dies soll geprüft werden.
- Weiterhin soll die **Kampfmittelfreiheit** geprüft werden.

19:00 Uhr – 1. Arbeitskreis

Gegen 19:00 Uhr trafen die VertreterInnen der Nutzergruppen der beiden Sportplatzanlagen ein. Der Bürgermeister Herr Butenschön begrüßte die neuen Teilnehmenden und erläuterte das Vorhaben der Neugestaltung der beiden Sportanlagen im Zuge des Förderprogrammes. Frau Eilers (BCS stadt + region) nannte dann den angedachten Ablauf des Beteiligungsverfahrens.

Ideen der teilnehmenden Nutzergruppen (sortiert nach Nutzergruppe und Anlage)

MTSV Hohenwestedt

- Bewegungsraum / Spielraum für „**Funsportarten**“ wie z.B. Skatemöglichkeiten

MTSV Hohenwestedt (Leichtathletik)

Insgesamt soll den Athleten ein sicheres und umfangreiches Angebot an Trainingsfläche geboten werden. Durch die Sanierungsmaßnahmen wird sich eine allgemeine Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten für junge Talente erhofft. Viele Sportler müssen derzeit weite Strecken auf sich nehmen, um auf entsprechenden Anlagen trainieren zu können. Die Sanierung könnte außerdem dazu führen, dass größere Veranstaltungen wie bspw. Kreis- oder Landesmeisterschaften auf der neuen Anlage veranstaltet werden können.

Wünsche für das Stadion (z.T. im Nachgang an das Arbeitskreistreffen per Mail):

- **Neuanlegung der Laufbahn** sowie sämtlicher Bereiche, die als Fläche von Athleten genutzt werden
- Die vorhandenen Sand- bzw. Grandflächen sollen durch **Kunststoff** ersetzt werden
- Bedenken: Der Austausch des Fußballrasens gegen einen Kunststoffrasen macht den Speerwurf und Diskuswurf unmöglich
- Zur Durchführung von Wettkämpfen und für das Training: Anschaffung von 60 **Wettkampfhürden** und 1 Hürdentransportwagen
- Wenn möglich eine **Einfärbung** der Laufbahn in blau
- Berücksichtigung einer entsprechenden **Entwässerung**
- Einrichtung von **2 Stromanschlüssen** (230V) im Zielbereich der 400m-Rundbahn (ein Anschluss innerhalb und ein Anschluss außerhalb der Rundbahn), für die Zeitnahme bei Leichtathletik-Wettkämpfen per Videoauswertung
- Anschaffung einer ausrollbaren **Abdeckung** (eines Läufers) für den Übergang der Fußballer auf den Rasenplatz, um die Verschmutzung der Bahn durch die Stollenschuhe zu verringern
- Bedarf für eine „**vandalismussichere**“ **Abdeckung der Hochsprunganlage** (Sprungbahn und Sprungmatte). Idee: fahrbarer, abschließbarer Kasten / Container
- Wunsch nach einer **Stabhochsprunganlage** mit fahrbarer Abdeckung, um Vandalismus vorzubeugen
- Einrichtung von weiteren Einlassmöglichkeiten für **Absprungbalken** bei 9, 11 und 13m (zurzeit gibt es nur einen Dreisprungbalken)
- Anschaffung von **Abdeckungen für die Weitsprungbretter, die Kugelstoßringe und den Diskuswurfring**, welche die Verschmutzung und Beschädigung der Anlagen verhindern sowie die Lebensdauer der Anlagen verlängern sollen
- Die Fläche der **Diskuswurfanlage** ist abschüssig und nicht wettkampffähig. Die Anlage soll wieder in die 400m-Laufbahn eingebettet werden, so dass auf das Hauptrrasenfeld (Fußballplatz) geworfen werden kann. Alternativ müsste die jetzige Fläche begradigt bzw. das Gefälle ausgeglichen werden.
- Wirksame **Umzäunung**, um die Langlebigkeit der neuen Anlage zu garantieren und Vandalismus vorzubeugen (Bsp. Scherben auf der Anlage)
- **Erhalt der Nebenflächen** (Grünflächen um die Sportanlage herum). Diese können zum Training genutzt werden, wenn auf der Hauptfläche Fußball gespielt wird.
- Einrichtung zusätzlicher Räumlichkeiten mit Garagen

- Installation eines kleinen **Kraftraums für die Athleten**
- Ausgestaltung der **Hügel als Trainingsfläche** (Strecke für Bergsprints, „Felix-Magath-Quäl-Hügel“)
- Bedenken: Nutzung der Kugelstoßkiste als Beachvolleyballplatz ggf. aufgrund der erforderlichen unterschiedlichen "Sandqualitäten" für Kugelstoß und Beachvolleyball auf einer Anlage nicht möglich. Grundsätzlich ist für die Leichtathletik der Erhalt der Kugelstoßanlage notwendig.

MTSV Hohenwestedt (Fußball)

Wünsche für das Stadion:

- Allgemeine **Erneuerung des Rasenplatzes** inkl. Bewässerungs- und Entwässerungsanlage.
- **Verkleinerung** der Maße des Spielfeldes auf die Größe des Hauptspielfeldes Wilhelmshöhe
- **Kunstrasenfeld** (z.B. Ersatz-Tartanfeld) auf den Nebenflächen als Kleinspielfeld
- Überholung der **Flutlichtanlage (Ausstattung mit LED)** sowie Ausrichtung der Flutlichtanlage auch auf die Nebenflächen
- Ausbau der restlichen Grünfläche für die **Öffentlichkeit (bspw. Bolzplatz** für Anwohner und Sportler)
- **Barrierefreie Zuwegung** zu und von der Anlage
- Bau einer **Tribüne** bzw. Wallerneuerung
- Fest installierte **Stahltore**
- Installation von **Auffangzäunen** für Bälle (variabel)
- **Unterstellmöglichkeiten** (trockene und sichere Aufbewahrung u.a. für Kleidung und Sporttaschen)
- Bau von **Ersatzbänken für Auswechselspieler** zwischen Platz und Tartanbahn

Wünsche für Wilhelmshöhe:

- **Drehung des A-Platzes** und Sanierung zu einem **Kunstrasenplatz** mit entsprechender **Markierung**, Maße wie das Hauptspielfeld Wilhelmshöhe
- Trennung des A-Platzes und des B-Platzes durch einen **Wall**, welcher als **Tribüne (überdacht)** fungieren kann
- **Sprecherturm**
- **Ballfangzaun** für den gedrehten A-Platz
- **Bandenwerbung** voll umschlossen
- Erneuerung der **Flutlichtanlage**
- Bau eines neuen **Kassiererhauses**
- **Maulwurfschutz** für das Hauptfeld
- **Potentieller Bau eines dritten Feldes** im Norden der Anlage. Dieses kann ein kleineres Feld sein, welches zum Bolzen bzw. für Spiele der D-Jugend genutzt werden kann.
- **Anzeigetafel** für den Hauptrasenplatz
- **Krafttrainingsplatz / -raum** für die Fußballspieler

Gym+Gems „Schule Hohe Geest“

Wünsche für das Stadion:

- **Umzäunung** für das Sportgelände, um eine (öffentliche) Überquerung des Geländes zu vermeiden
- Nutzung der Kugelstoßkiste als **Beachvolleyballplatz**
- **Tribüne**
- Lagerraum / Schuppen
- **Basketballplatz / Basketballkörbe**
- **Kunstrasenfeld** auf den Nebenflächen
- **Erhalt der Grünflächen**, da diese zum Weit- und Speerwurf genutzt werden
- Installation einer **Bodyweight-Station** (functional fitness) mit Seilen und Schlingen, an der Schüler sowie Sportler Kraftübungen mit eigenem Körpergewicht machen können.

Grundschule „Schule am Park“

Wünsche für Wilhelmshöhe:

- Bau eines kleinen **Kunstrasens**, der bei jeglichen Wetterbedingungen genutzt werden kann
- **100m-Bahn** (75m + Auslauf wäre genug)
- **Sprunggrube** mit drei Anlaufbahnen erneuern
- **Zwei Basketballplätze mit höhenverstellbaren Körben** (auch für kleinere Kinder)

Reit- und Fahrverein

Wünsche für Wilhelmshöhe:

- **Wasseranschlüsse** und **zwei Starkstromleitungen** im Norden der Anlage
- Barrierefreie Ausgestaltung der Fläche
- Die Fläche nördlich des Fußballfeldes wird für Dressurvierecke und Shows verwendet. Der derzeitige Platz ist ausreichend, dürfte jedoch nicht kleiner werden. Die Maße für die jeweiligen Bereiche betragen 20m x 40m und 20m x 60m.
- Die Zufahrtmöglichkeiten für das Gelände sollten mit ihrer jetzigen Geräumigkeit beibehalten werden.